

Fact Sheet / TUI und Biodiversität

Was ist Biodiversität?

Biodiversität bezeichnet die Vielfalt der Arten auf der Erde, die Vielfalt innerhalb der Arten (genetische Unterschiede zwischen Individuen und Populationen) sowie die Vielfalt von Ökosystemen. (Quelle: Wikipedia)

Begriffsdefinitionen/Abkürzungen:

CBD: Convention on Biological Diversity ("Übereinkommen über biologische Vielfalt"): Internationales Umwelt-Vertragswerk. Die CBD hat inzwischen 190 Vertragspartner und wurde von 168 Staaten sowie der EU unterzeichnet

COP: Conference of the Parties („Vertragsstaatenkonferenz“): Alle zwei Jahre tritt die Vertragsstaatenkonferenz zusammen. Diese ist das höchste Organ der Konvention.

Was macht TUI auf der UN-Biodiversitätskonferenz in Bonn?

Deutschland ist im Mai 2008 Gastgeber der 9. Vertragsstaatenkonferenz der UN-Konvention über die biologische Vielfalt (CBD).

Die „Business & Biodiversity Initiative“ vom 27.-30.05.2008 bettet sich ein in Aktivitäten der EU und die nationale Strategie zur biologischen Vielfalt der Bundesregierung. Die Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) setzt diese Initiative im Auftrag des Bundesumweltministeriums (BMU) in die Tat um. Sie entwirft mit ausgewählten deutschen und internationalen Unternehmen gemeinsam Maßnahmen, um den Erhalt der Artenvielfalt künftig in der Geschäftspolitik zu verankern. GTZ-Geschäftsführer Bernd Eisenblätter: „Die Unternehmen, die sich jetzt beteiligen, sind Pioniere, die sich auf einen Prozess einlassen, der ihnen viel abverlangt. Damit können sie als Vorbild für ihre Branche dienen und andere Firmen animieren, ihrem Beispiel zu folgen.“



ONE NATURE · ONE WORLD · OUR FUTURE
COP 9 MOP 4 Bonn Germany 2008

In Bonn stellen diese Firmen ihr Engagement nicht nur den rund 190 Ministern vor, die an der Konferenz teilnehmen werden, sondern auch einem breiteren Publikum. Die Arbeit wird dann evaluiert, und die Ergebnisse sollen auf der 10. Vertragsstaatenkonferenz 2010 in Japan präsentiert werden.



TUI will ein deutliches Zeichen setzen bei der Kooperation mit Naturschutzorganisationen und Regierungsinitiativen. Mit der Unterzeichnung einer Leadership Erklärung durch Dr. Peter Engelen wird TUI die Konventionsziele sichtbar unterstützen.

Der Bereich TUI AG Konzern-Umweltmanagement /Nachhaltige Entwicklung ist während der B&B-Initiative in Bonn vertreten und tritt in Dialog mit Konferenzteilnehmern und Besuchern. Weiterhin präsentiert Frau Mila Dahle, Leiterin Umweltmanagement/Nachhaltige Entwicklung anlässlich einer Podiumsdiskussion und eines Fachforums das Engagement der TUI zum Schutz der Biodiversität und Nachhaltiger Entwicklung.

Was bedeutet Biodiversität für TUI?

Als weltweit tätiges Unternehmen ist sich TUI bewusst, dass ihre geschäftlichen Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette auf lokaler, regionaler und globaler Ebene Auswirkungen auf die biologische Vielfalt haben. Zugleich ist der Tourismus wie kaum ein anderer Wirtschaftszweig auf eine intakte Natur und Umwelt angewiesen. TUI engagiert sich bereits seit den frühen 1990er Jahren in konkreten Projekten und Partnerschaftsabkommen im Dialog mit Wissenschaft, Politik und Naturschutzorganisationen zum Schutz der Artenvielfalt. Strategische Zielsetzung des TUI Konzerns ist die dauerhafte „InWertsetzung“ von biologischer Vielfalt als Natur-Kapital der Urlaubsregionen und damit der natürlichen Grundlagen des Tourismus – heute und für zukünftige Generationen.

Tourismus und Artenvielfalt – ist das kein Widerspruch?

Tourismus birgt ein wesentliches Potenzial für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt. Die aus dem Tourismus resultierende Wertschöpfung kann auf regionaler Ebene unmittelbar für die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen und ihrer biologischer Vielfalt sowie zur nachhaltigen Entwicklung von Destinationen genutzt werden. Hierdurch erhöht sich auch die Wertschätzung der lokalen Bevölkerung für die sie umgebenden Ressourcen, da diese eine direkte Einkommensquelle darstellen. Wenn zum Beispiel das Whale Watching durch Touristen heute schon mehr Einnahmen einbringt als der Walfang, dann rechnet sich diese touristische Inwertsetzung. Ein weiterer Vorteil liegt in Anreizen für den Erhalt von traditionellem Wissen, Innovationen und Verfahrensweisen, die zur nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt beitragen.

Was hat TUI bisher zum Schutz der Biodiversität getan?

TUI unterstützt aktiv eine abgestufte Umweltschutzpolitik in ihren Urlaubsregionen (Artenschutz, Naturschutz, Landschaftsschutz) mit fest definierten und kontrollierten Schutz- und Nutzungsvorschriften. Darüber hinaus fördern wir durch unsere pro-aktive umweltpolitische Arbeit die Meinungsbildung bei Entscheidungsträgern in den Destinationen und zeigen durch Modellprojekte, Kooperationen und eigenes Engagement, dass nachhaltige touristische Entwicklung einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten kann.

- Bereits 1997 inhaltliche Mitwirkung der TUI an der sog. „Berliner Erklärung“ über biologische Vielfalt und nachhaltigen Tourismus.
- Übertragung der großen internationalen Abkommen und Konventionen zum Schutz der Biodiversität (FFH, CITES, CBD) auf die besonderen Fragestellungen der touristischen Entwicklung, z.B. 1998 Fachveranstaltung des COP4-Gipfels der CBD in Bratislava in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesumweltministerium und 2001 während einer Expertenrunde im Vorfeld des COP6-Gipfels der CBD in der Dominikanischen Republik an der Verabschiedung der CBD-Richtlinien zu biologischer Vielfalt und touristischer Entwicklung.
- 2005 Gründung der „Friends of CMS“, zusammen mit weiteren Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien. Zielsetzung: Engagierte Unterstützung und partnerschaftliche Begleitung der Initiativen der CMS (Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals) sowie ein Ausbau der Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft.
- Anlässlich des COP8-Gipfels präsentierte TUI gemeinsam mit der CMS eine Case Study zu "Wildlife Watching and Tourism".
- Unterstützung zahlreicher Projekte zum Erhalt der Artenvielfalt: Schwerpunkt in den Jahren 2007 und 2008 ist das "Year of the Dolphin". TUI kooperiert mit der Bonner Konvention zum weltweiten Schutz wandernder Tierarten (CMS) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP). Ziel dieser gemeinsam mit der Whale and Dolphin Conservation Society (WDCCS) durchgeführten Kampagne ist es, den Delphin als eine der meist bedrohten Tierarten ins öffentliche Bewusstsein zu bringen und entsprechende Initiativen umzusetzen. TUI ist Gründungspartner der Initiative und engagiert sich weltweit.



Weitere Details unter: <http://www.tui-group.com/yod/de/meta/homepage/index.html>



Vertiefende Informationen in Nachhaltigkeitsberichterstattung 2006/2007 ab S. 70 ("Biodiversitätsstrategie und -projekte").

<http://www.tui-group.com/de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsberichterstattung.html>